

Informationen zum „Schulbus zu Fuß“

Was ist das?

Der *Schulbus zu Fuß* ist eine Gehgemeinschaft von Grundschulern, die von Eltern organisiert und begleitet wird. Eine solche Gruppe läuft wie ein Linienbus nach einem Fahrplan feste Haltestellen an, sammelt Fahrgäste ein und bringt so die Kinder sicher zur Schule (und idealerweise nach dem Unterricht auch wieder nach Hause). Bei dem Bus übernehmen die Kinder abwechselnd die Rollen von „Busfahrern“, die die Gruppe führen, und von „Schaffnern“, die darauf achten, dass niemand verloren geht.

Die sich abwechselnden Eltern (ein Erwachsener für bis zu 7 Kinder) begleiten den Bus, greifen aber nur ein, wenn es nötig ist. Dies ist wichtig, weil die Kinder so selbständig als Fußgänger am Verkehr teilnehmen und richtiges Verhalten lernen und ständig üben.

Das Besondere dieses Konzeptes sind die relativ großen und damit sicheren Gruppen, die bereitgestellte reflektierende Ausrüstung besonders für die dunkle Jahreszeit, die Art der Verkehrsgewöhnung, und die Verlässlichkeit und Effizienz durch eine straffe Organisation.

Was bringt das?

Eine solche Gehgemeinschaft hat viele Vorteile:

- die Kinder kommen sicher vor Verkehrsunfällen und vor Übergriffen Dritter und pünktlich zur Schule
- die Kinder bewegen sich mehr an der frischen Luft und sind nachweislich konzentrierter im Unterricht und weniger krank
- die Kinder werden sicherer im Verkehrsverhalten und selbständiger
- die Kinder können sich morgens schon auf dem Schulweg austauschen und sich in der Schule dann auf den Unterricht konzentrieren
- die Kinder lernen mehr Kinder aus ihrer Nachbarschaft kennen
- durch das Abwechseln bei der Begleitung des „Schulbus zu Fuß“ müssen nicht mehr alle Eltern jeden Tag den Hin- und Rückweg zur Schule organisieren
- für die Eltern entfällt das Parkproblem beim Bringen und Abholen
- durch das reduzierte Verkehrsaufkommen an der Schule steigt dort die Sicherheit

Gerade hier im Umfeld unserer Grundschule besteht eine besondere Notwendigkeit für solche Gehgemeinschaften, zum einen wegen fehlender Bürgersteige und zum anderen, weil Schulkinder die lokalen Hauptverkehrsstraßen ausschließlich an den Ampeln überqueren sollten, Erst- und Zweitklässler dies aber nach Aussagen der Verkehrsexperten noch nicht sicher alleine beherrschen.

Wo gibt es das hier?

Die Karte auf der nächsten Seite zeigt die derzeit bestehenden und weitere mögliche Linien (Änderungen können sich aber kurzfristig ergeben, daher am besten den jeweiligen Ansprechpartner einer Buslinie kontaktieren).

Bisher gibt es bei den Linien jeweils nur einen Bus für den Hinweg zur Schule zur ersten Unterrichtsstunde, wo der Bedarf gerade bei den kommenden dunklen Herbsttagen besonders groß ist. Vielleicht lassen sich in Zukunft auch zu bestimmten Zeiten Busse

Höchstener Grundschule

für den Rückweg etablieren. Unsere derzeitigen „Buslinien“ sind:

Linie 1: Sommerberg

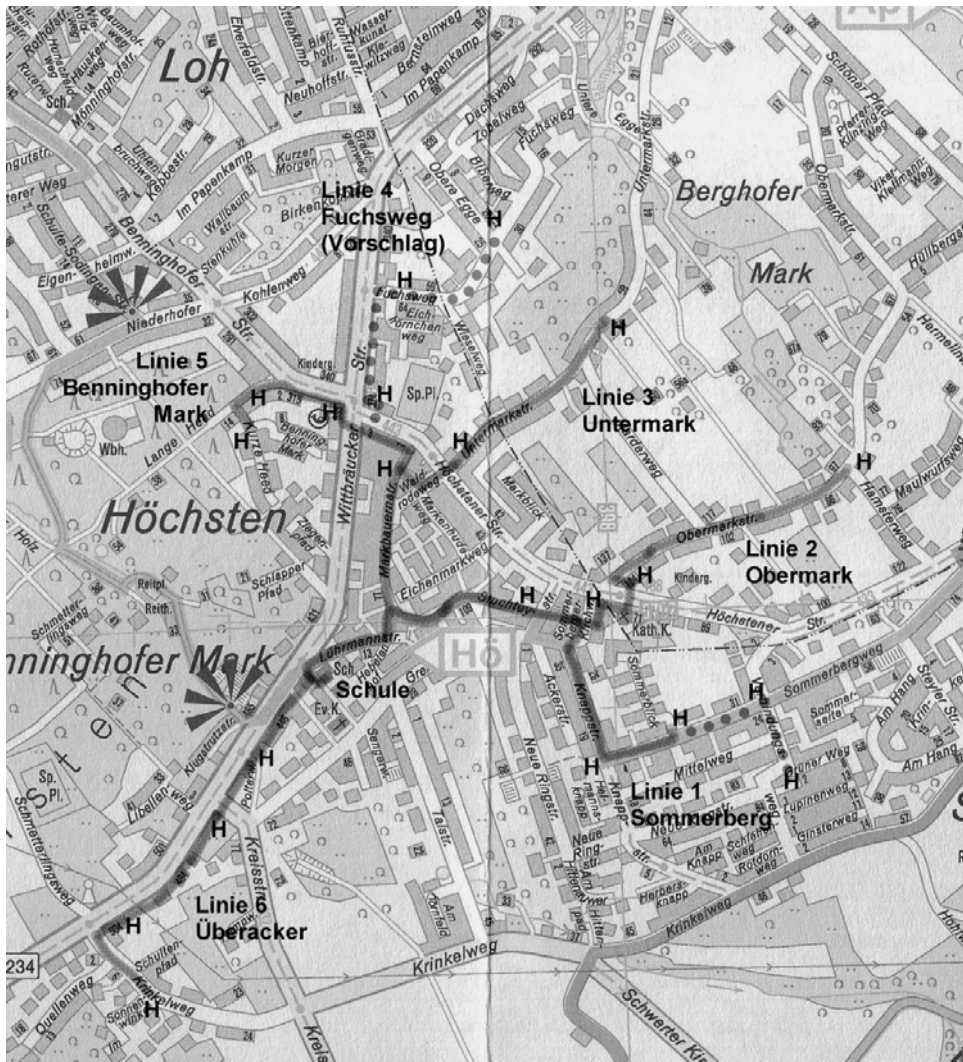
Linie 2: Obermark

Linie 3: Untermark

Linie 4: Fuchsweg (Vorschlag)

Linie 5: Benninghofer Mark

Linie 6: Überacker



(H = Haltestelle, gepunktet = vorgeschlagene Linie)

Die Abfahrzeiten an den jeweiligen Starthaltestellen der Linien liegen zwischen 7:20 und 7:30 Uhr, der Schulhof wird dann von allen Bussen gegen 7:50 Uhr erreicht. So haben die Kinder den Platz vor der Turnhalle vor der Verkehrsspitze dort überquert.

Besonders angesprochen sind Erst- und Zweitklässler, aber es können auch ältere Kinder mitgehen.

Es gibt feste Pläne, welches Kind wann mitgeht und welche Erwachsenen wann begleiten. Und der Bus fährt auch bei schlechtem Wetter.

Mehr Informationen zu den einzelnen Linien sowie Anmeldeformulare etc. gibt es:

- bei Tania Hancke, Tel. 02304 - 898 551, tania.hancke@gmx.net
- im Internet unter www.hoechstener-grundschule.de
- im Sekretariat der Grundschule